

Drehleitereinsatz

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

HAUS-Regel beachten!

- Hindernisse
- Abstände
- Untergrund
- Sicherheit

H - Hindernisse

- Hindernisse bei der Aufstellung der Drehleiter und beim Anleitern vermeiden
- Drehleiter in enge Straßen oder Sackgassen zuerst einfahren lassen.
- Hubarbeitsbühnen benötigen besonders viel Platz für die Aufstellung.
- Bei Einsätzen in geringer Höhe möglichst über das Heck anleitern.
- **Sicherheitsabstände zu elektrischen Leitungen** einhalten - Leitungen im Bewegungsbereich des Auslegers abschalten und erden!

Merke für Hindernisse: Hochschauen - nach hinten schauen!

A - Abstände

- Abstände einhalten um das Potential der Drehleiter voll ausschöpfen zu können.
- Oft dreht auch der hintere Teil des Auslegers über die Fahrzeugkontur bzw. die Abstützung heraus.

Merke für Abstände: abmessen - abschreiten!

Die nachfolgenden Richtwerte müssen für die eigene Drehleiter individuell ermittelt werden und genaue Werte zu erhalten!

Richtwerte der Abstände für Drehleitern der Leiterklasse 30 Meter

- **1,50 Meter** Abstand von der **Fahrzeugkante** für die volle Abstützbreite
- **2 Meter** Abstand von der **Fahrzeugkante** für den drehenden Hubrettungssatz auf der unbelasteten Seite
- **7 Meter** Abstand vom Objekt zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für die maximale Rettungshöhe
- **9 Meter** Abstand vom Objekt/Hindernis zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für ein Anleitern in geringer Rettungshöhe/für das Durchleitern von Toreinfahrten
- **10 Meter** Freiraum hinter dem Hubrettungsfahrzeug sind grundsätzlich freizuhalten

Richtwerte der Abstände für Hubarbeitsbühnen entsprechend der Leiterklasse 30 Meter

- **2 Meter** Abstand von der **Fahrzeugkante** für die volle Abstützbreite
- **5 Meter** Abstand vom Objekt zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für die maximale Rettungshöhe
- **6 Meter** Abstand vom Objekt zur Positionierung der **Drehkranzmitte** für ein Anleitern in geringer Rettungshöhe
- **14 Meter** Abstand vom Objekt/Hindernis zur Position der **Drehkranzmitte** abschreiten für das Durchleitern von Toreinfahrten
- **10 Meter** Freiraum hinter dem Hubrettungsfahrzeug sind grundsätzlich freizuhalten

U - Untergrund

- Öffentliche Verkehrsfläche für KFZ-Verkehr sind i.d.R. ausreichend befestigt.

- Aufstellflächen für die Feuerwehr sind für 10t Achslast und 16t Gesamtgewicht ausgelegt.
- Unbefestigten Untergrund sorgfältig prüfen.
- Nicht auf Gehwegen abstützen.
- Zur Vergrößerung der Auflagefläche nur mitgelieferte Klötze bzw. Platten verwenden
- Kippgefahr auf weichem und nachgiebigem Untergrund, besonders bei feuchtem. Bodenaufweichung bei Löschwassereinsatz!
- halben Meter Abstand zu Sielen, Gullys, Schachabdeckungen, Grabenverrohrungen halten
- 2 Meter Abstand zu Böschungskanten halten - Unterlegklötze verwenden
- Seitwärts am Berg Stützen auf Bergseite ggf. nicht voll ausfahren
- Im Winter Untergrund von Eis und Schnee befreien - ggf. *Eisschuhe* verwenden.

Merke für Untergrund: nach unten schauen - untersuchen!

Einsatz von Unterlegklötzen

| Hersteller | Fahrzeugtyp | Vergrößerung der Fläche unter den Stützstellern | Bodenpressung mit Unterlegklötzen |
|----------------------|---------------------|---|-----------------------------------|
| Metz Aerials | DLA (K) 23/12 - L32 | 63 % | 37 N/cm ² |
| Iveco Magirus | DLA (K) 23/12 CS | 55 % | 51 N/cm ² |
| Iveco Magirus | DLK 23-12 CC | 40 % | 57 N/cm ² |

Quelle: Hersteller

S - Sicherheit

- Bewegungsbereich ausreichend absperren - Absperrung gilt auch für Einsatzkräfte!
- zu rettende Personen von der Seite anfahren
- Vor Besteigen Sprossengleichheit herstellen und Motor abschalten.
- Kein Einsatz bei Gewitter
- **Sicherheitsabstände zu elektrischen Leitungen** einhalten - Leitungen im Bewegungsbereich des Auslegers abschalten und erden!
- technischen Anlagen:
 - 0,5 m Abstand zu **Mobilfunkanlagen** halten
 - Abstand zu **Radio- und TV-Sendeanlagen** beim Betreiber erfragen
 - **Photovoltaikanlagen**
 - bis 140°C heißes Wasser in Sonnenkollektoren
 - Absturzgefahr von beschädigten Solarmodulen
- bei Einsätzen im Wasserbereich
 - Besatzung gegen Ertrinken schützen
 - zur Menschenrettung Korbleiter ausklappen
 - Korb nicht in Wasser eintauchen - mögl. Lastzunahme durch gerettete Person und Instabilität durch Strömung!

Merke für Sicherheit: sorgfältig arbeiten - Sinne einschalten!

Einschränkungen bei Wind

In 20 Metern Höhe kann die **Windstärke** um bis zu 2 Stufen Beaufort höher sein als am Boden!

| Windstärke in Beaufort | Windgeschwindigkeit | | Maßnahme |
|---------------------------|---------------------|--------|---|
| | in km/h | in m/s | |
| 5 | 40 | ca. 10 | Herstellerangaben beachten, z.B. Einsatz von Halteleinen erforderlich |
| 8 | 75 | ca. 20 | Einsatz sollte nur noch zur Menschenrettung erfolgen |
| 10 | 100 | ca. 30 | Betrieb grundsätzlich einstellen |

Kontakt mit Freileitung

- Maschinist und Einsatzkraft im Korb verbleiben ruhig an ihrer Position und berühren keine Teile

in ihrer Umgebung.

- Keine „Rettungsversuche“ durch andere Einsatzkräfte – 20 Meter Abstand halten!
- Umgehende Freischaltung und Erdung der berührten Spannungsquelle veranlassen.
- Erst Absteigen, wenn sichergestellt ist, dass die berührte Leitung stromlos ist.
- Wenn es zu einem Technikausfall gekommen ist, kann die Rettung der Personen im Korb mithilfe eines anderen Hubrettungsfahrzeugs sinnvoll sein.

Quellenangabe

- HAUS-Regel (drehleiter.info)
- Lehrgang „Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge“ bei der BF Kaiserslautern (2010)

Stichwörter

DL, Leiter